



Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Frau Brecher

Telefon: (0221) 221 98313
Fax: (0221) 221 98347

E-Mail: corinna.brecher@stadt-koeln.de

Datum: 22.07.2022

Niederschrift

über die **11. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 07.04.2022, 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr, Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer Straße 58, 51103 Köln, Großer Saal.

Anwesend waren:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Bezirksbürgermeisterin Claudia Greven-Thürmer	SPD
Herr Vasfi Bozkurt	GRÜNE
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU
Frau Christian Robyns	SPD
Herr Dirk Habermann	SPD
Herr Oliver Krems	SPD
Frau Gabriele Moorbach	SPD
Frau Keziban Erkmen	GRÜNE
Frau Stephanie Gallerach	GRÜNE
Herr Frederik Grundmeier	GRÜNE
Herr Gero Fürstenberg-Schröder	CDU
Herr Stefan Clemens Müller	CDU
Frau Franziska Richter	CDU
Herr Heinz Peter Fischer	DIE LINKE
Herr Denis Badorf	DIE LINKE
Herr Michael Winkler	AfD
Herr Fardad Hooghoughi	FDP

Verwaltung

Herr Wolfgang Tuch	Stadtplanungsamt
Frau Astrid Lemcke	Bürgeramt Kalk, Amtsleiterin

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Waltraud Westholt

Schriftführerin

Frau Corinna Brecher

Presse

Herr Herrmanns

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Frau Manuela Grube
Frau Birgit Beate Dickas

GRÜNE
Die PARTEI

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Bezirksvertreter*innen, den Vertreter der Presse, die Zuschauer, die Vertreter der Verwaltung, namentlich Frau Lemcke als Leiterin des Bürgeramtes, Herrn Tuch, Stadtplanungsamt und die Seniorenvertreterin Frau Lisa Westholt.

Entschuldigt fehlen heute Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Frau Dickas (Die PARTEI).

Als Stimmzähler benennt sie die Bezirksvertreter Robyns, Fürstenberg und Bozkurt. Sie verweist auf die vorliegende erweiterte Tagesordnung und fragt nach Änderungswünschen.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) bittet, den Tagesordnungspunkt 7.9, 7.11 und 8.1 zu vertagen, da seine Fraktion noch Beratungsbedarf habe. Auch die 10.2.3 solle vertagt werden, hier fehle noch das Fachgespräch zur Klärung offener Fragen. Die Mitteilung 10.2.14 solle gemeinsam mit 7.1 behandelt werden.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag unter TOP 7.9 und erklärt, auch wenn die SPD Fraktion den Punkt vertagt haben möchte, bitte er dringend darum, noch mal zu prüfen, ob der Punkt wirklich geschoben werden sollte. In der BV-Kalk wäre es immer gute Tradition in der Vergangenheit, dass hier gemeinschaftlich alles dafür getan worden sei, Vereine zu unterstützen. Insofern bittet er dringend nochmal zu prüfen, ob der Punkt heute nicht doch behandelt werden könne. Es gehe da ja nicht um eine Alternative, sondern darum, keine Zeit zu verlieren und parallel zu planen. Er bittet zum Wohle der Vereine vor Ort, ob hier wertvolle Zeit vergeudet werde.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) nimmt auch Stellung zur Beantragung der Vertagung zu TOP 7.9 und bestätigt, dass die Bezirksvertretung Kalk entsprechend alles unternahme, um für die Vereine im Bezirk Kalk gemeinsam an einem Strang zu ziehen, aber es sei auch große Tradition, wenn von einer Fraktion Beratungsbedarf angemeldet werde, auch der diesem entsprochen werde.

Die Beratung des Antrages habe noch Zeit, in der nächsten Sitzung der BV-Kalk besprochen zu werden, deshalb bitte er noch einmal um Vertagung.

Bezirksvertreterin Gallerach (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) teilt mit, dass sich der Änderungsantrag ihrer Fraktion zu Punkt 7.1 erledigt habe, und bittet bei Punkt 7.2 um Einzelabstimmung.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) möchte den Punkt 7.7 auf Grund von weiterem Beratungsbedarf in die nächste Sitzung vertagen.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt zunächst über die Vertagung des TOP 7.9 abstimmen:

Abstimmergebnis:

Gegen die CDU-Fraktion und die Fraktion Die LINKE. **zugestimmt.**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt nun die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der Behandlung der vorliegenden erweiterten Tagesordnung mit der Vertagung der Punkte 7.9, 7.11, 8.1, 10.2.3 und 7.7 sowie der gemeinsamen Behandlung der Punkte 7.1 und 10.2.14 und der Einzelabstimmung von Punkt 7.2 einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung Bezirksvertreters Winkler (AFD) **zugestimmt.**

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
 - 7.1 Eine Gesamtschule für Köln-Neubrück!
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2021
AN/1677/2021

Stellungnahme zu AN/1677/2021 Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2021 -
Eine Gesamtschule für Köln-Neubrück!
3337/2021

Änderungsantrag Gesamtschule ja - Aber nur mit Kollegium, Eltern und Schüler*innenschaft gemeinsam
AN/2121/2021

7.2 Pilotprojekt Entsiegelung unter Parkplätzen
AN/0081/2022

Gemeinsamer Änderungsantrag SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und Fraktion Die LINKE. der Bezirksvertretung Kalk
Betreff: Aufwertung Markt in Köln-Kalk
AN/0770/2022

7.3 Schul- und Kindergartenwegesicherung am Zebrastreifen Wipper-
fürtherstrasse/ Bertramstrasse im Stadtteil Kalk
AN/0626/2022

7.4 Alter Grenzstein der Stadt Porz; früher Eiler Str - Ecke am Alten Turm in Rath
Heumar
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion (AN/0665/2022)
AN/0665/2022

7.5 Kalker Obstbäume verschenken
Gemeinsamer Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und
Fraktion Die LINKE. (AN/0686/2022)
AN/0686/2022

7.6 Dauerhaft geparkte Anhänger im Stadtbezirk Kalk
Antrag der SPD-Fraktion (AN/0666/2022)
AN/0666/2022

Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE. (AN/0666/2022)
konsequente Ahndung ALLER Verstöße gegen §12 StVO
AN/0779/2022

7.7 Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung – hier Bezirk Kalk
gem. Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die LINKE. siw der
Einzelmandatsträgerin Dickas (Die PARTEI) (AN/0663/2022)
AN/0663/2022

7.8 Einrichtung einer Buslinie auf der Inneren Kanalstraße über die Zoobrücke
ins Rechtsrheinische
Antrag der SPD-Fraktion (AN/0667/2022)
AN/0667/2022

7.9 Unterstützung der Sportvereine bei der Verlegung der Sportplätze
Antrag der CDU-Fraktion (AN/0677/2022)
AN/0677/2022

- 7.10 Nutzungs- und Funktionskonzept für die Hallen (75-77) Kalk
Gem. Antrag der SPD- und CDU-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, Die LINKE. (AN/0664/2022)
AN/0664/2022
- 7.11 Verkehrsberuhigung auf der Kurze Straße in Köln-Kalk
Antrag der SPD-Fraktion (AN/0668/2022)
AN/0668/2022
- 7.12 Barrierefreiheit im Straßenbereich Stadtbezirk 8
Antrag der CDU-Fraktion (AN/0681/2022)
AN/0681/2022
- 8 Verwaltungsvorlagen**
- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Straßenbaumkonzept Kalk
0762/2022
- 8.1.2 Projektanträge im Rahmen des sechsten Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das Gebiet „Soziale Stadt“ „Humboldt/Gremberg und Kalk“
0906/2022
- 8.1.3 Vorgehensweise für das Beteiligungsverfahren zum barrierefreien Umbau von drei Bushaltestellen der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk
0677/2022
- 8.1.4 Radverkehrskonzept Kalk
0878/2022
- 8.1.5 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022
1117/2022
- 8.1.6 Verkehrliche Maßnahmen zur Schulwegerschließung am Schulstandort Christian-Sünner-Straße in Köln-Kalk
1109/2022
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Stellplatzsatzung für Köln: hier Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 23.02.2022
3388/2021/10

- 8.2.2 Beschaffung und Aufstellung von Modulbauten für Schulen zum Erhalt bestehender und zur Schaffung dringend notwendiger zusätzlicher Schulplätze
3278/2021
- 8.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Ostmerheimer Straße – Schule" in Köln-Merheim
0688/2022
- 8.2.4 281. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0236/2022
- 8.2.5 6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung
0680/2022
- 8.2.6 Aktionsplan zur Folgezertifizierung der Stadt Köln als „Kinderfreundliche Kommune“
0961/2022
- 8.2.7 Änderung der Richtlinie zur Umsetzung des „Haus-, Hof- und Fassadenprogramms“ im Projekt „Starke Veedel – Starkes Köln“ im Sozialraum „Humboldt/Gremberg und Kalk: hier Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 02.03.2022
0643/2022
- 9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- 9.1.1 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.04.2021
Geruchsbelästigung in den späteren Abendstunden in Köln-Brück und -Merheim
(AN/0660/2021) aus der Sitzung vom 22.04.2021 TOP 9.2.2
0273/2022
- 9.1.2 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion
Aktueller Stand der Planungen des DOMiD (AN/0162/2022) aus der Sitzung vom 27.01.2022 TOP 9.2.2
0309/2022
- 9.1.3 Beantwortung einer Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) "Sperrung der Zufahrt zum Friedhof Leimbacher Weg in Köln Brück" aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 07.10.2021, TOP 9.3.1
0378/2022

- 9.1.4 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion "Betrieb eines Schrotthandels im Bereich Wikinger Str. / Porzer Str. in Rath/Heumar" (AN/2073/2021) aus der Sitzung vom 07.10.2021
0442/2022
- 9.1.5 Beantwortung einer Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bezüglich Findlingen im Kalker Stadtgarten durch Bezirksvertreterin Grube
0487/2022
- 9.1.6 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Müller aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 21.03.2019, TOP 9.3.2 Porzer Straße in Köln-Rath/Heumar
0695/2022
- 9.1.7 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der BV-Kalk vom 13.09.2018 TOP 9.2.3 (AN/1159/2018)
Sachstand der Planungen zur Umgestaltung/ Instandsetzung der Sieverstraße im Teilstück von Hausnummer 27 bis zur Rolshover Straße in Köln-Kalk
0607/2022
- 9.1.8 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion DIE LINKE. aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 03.12.2020 TOP 9.2.6 (AN/1360/2020)
0672/2022
- 9.1.9 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung vom 27.01.2022 TOP 9.2.3
Hilfsangebote für obdachlose Menschen im Stadtbezirk Kalk (AN/0152/2022)
0855/2022
- 9.1.10 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung vom 27.01.2022 TOP 9.2.1 (AN/0072/2022)
Geringe Restbreite der Gehwege auf der Kalker Hauptstraße
0455/2022
- 9.1.11 Beantwortung einer mündliche Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 07.10.2021, TOP 9.3.3
Ausbau der Matthias-Müller-Straße und Fockerweg
0865/2022
- 9.1.12 Beantwortung einer Anfrage der CDU - Fraktion aus der Sitzung vom 27.08.2020 TOP 9.2.2
Günter-Kuxdorf-Weg / Merheimer Heideweg in Köln - Merheim
1049/2022

- 9.1.13 Beantwortung einer Anfrage nach §3 der Fraktion Die LINKE. aus der Sitzung vom 12.03.2020 TOP 7.1
(§ 4 (Die Linke.) betreffend" Öffentliches WLAN in Köln" AN/2428/2021)
0294/2022
- 9.1.14 Beantwortung der Anfrage Fraktion Die LINKE. vom 25.11.2021 TOP 9.2.5
Wie kann der Bearbeitungsknoten bei der Verwaltung gelöst werden?
1113/2022
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Stadtbezirk Kalk lebenswerter gestalten durch Begrünung und Entsiegelung
in den Stadtteilen - Rath/Heumar bezüglich
B-Plan_74439.03.000.00/ Anfrage der Fraktion Die LINKE. (AN/0654/2022)
AN/0654/2022
- 9.2.2 Sachstand Zebrastreifen in der Lüderichstraße
Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.03.2022
AN/0725/2022
- 9.2.3 Ergebnisse des Anmeldeverfahrens an Gesamtschulen und Gymnasien im
Stadtbezirk Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 30.03.2022
AN/0729/2022
- 9.2.4 Angebot der KVB-Leihräder im rechtsrheinischen Köln
Anfrage der SPD-Fraktion vom 31.03.2022
AN/0736/2022
- 9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass
- 10 Mitteilungen**
- 10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Teilnahme an der Earth Hour 2022
0312/2022
- 10.2.2 Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen - Förderprogramm "Weiterentwicklung der Kölner Hilfen für Menschen im Kontext Obdachlosigkeit"
0437/2022

- 10.2.3 Anlegen einer Busspur auf der Frankfurter Straße (Bürgereingabe Az.: 02-1600-39/18)
Hier: Schwachstellenanalyse (Vorlagen-Nr. 0533/2019)
2229/2021
- 10.2.4 Sportentwicklungsplanung - "POLDIS STRASSENKICKER": kostenloses Fußballtraining für Kölner Kinder und Jugendliche
0497/2022
- 10.2.5 Fachliche Begleitung der Bezirksvertretungen in Verkehrsangelegenheiten
3427/2021
- 10.2.6 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2022"
4449/2021
- 10.2.7 Bewilligung der eingereichten Folgeanträge „Anstoß eines Zentrenmanagements und Innenstadt-Verfügungsfonds“ für die Bezirkszentren Porz Mitte, Kalker Hauptstraße und Ehrenfeld, Venloer Straße im Rahmen des dritten Programmaufrufs 2021 zum „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW“
0496/2022
- 10.2.8 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln - Sachstandsbericht zu den Maßnahmevorschlägen aus dem Beteiligungsverfahren
3428/2021
- 10.2.9 Zielvereinbarung 2022 - Bürgerzentrum Kalk
0183/2022
- 10.2.10 Erläuterung zum Sachstand Gesamtschule im Stadtbezirk Kalk - zu AN/1842/2021
4319/2021
- 10.2.11 Statusbericht zur Priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste, Stand: 31.12.2021
0254/2022
- 10.2.12 Fortführung der Sportnetzwerkarbeit im Stadtbezirk Kalk
0620/2022
- 10.2.13 Aktuelle Lage und Planungen zur Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine
0738/2022

- 10.2.14 AN/2072/2021 Beantwortung zu Top 2.3. Kurt-Tucholsky-Schule in eine Gesamtschule umwandeln
0119/2022
- 10.2.15 Zwischenbilanz Schulentwicklungsplanung 2022 - Rückblick auf die Schulentwicklungsplanung 2020 und Ausblick auf die vorgesehene Fortschreibung 2023
0083/2022
- 10.2.16 Aufschub von Lärmsanierungsmaßnahmen der DB AG im rechtsrheinischen Köln
0777/2022
- 10.2.17 Förderprogramm "Im Veedel gegen Corona"
0818/2022
- 10.2.18 Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung
2. Ausbaustufe Dezernat für Mobilität
0011/2022
- 10.2.19 Nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehende Sporthallen und Zeitplan zur Behebung der Missstände - zur Anfrage AN/0133/2022 der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Volt-Fraktion
0238/2022
- 10.2.20 Verwendung der Stellplatzablösemittel
0246/2022
- 10.2.21 Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in NRW:
Umsetzung Köln-Kalk
hier: Start der Fördermaßnahme „Anstoß eines Zentrenmanagements“ im Bezirkszentrum Kalk
1052/2022
- 10.2.22 Sachstandsbericht Starke Veedel - Starkes Köln
1114/2022
- 10.2.23 Ausstellung von Bewohnerparkausweisen im Rahmen des privaten Car-Sharing
0925/2022

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

12 Verwaltungsvorlagen

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13 Anfragen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Übersicht BV Anfragen Stand 07.04.2022
1206/2022

13.2 Neue Anfragen

14 Mitteilungen

14.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

7.1 Eine Gesamtschule für Köln-Neubrück! Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2021 AN/1677/2021

**Stellungnahme zu AN/1677/2021 Antrag der SPD-Fraktion vom
19.08.2021 - Eine Gesamtschule für Köln-Neubrück!
3337/2021**

**Änderungsantrag Gesamtschule ja - Aber nur mit Kollegium, Eltern und
Schüler*innenschaft gemeinsam
AN/2121/2021**

Zu Beginn der Sitzung wurde der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) begründet den Änderungsantrag und erklärt das sich jedes Jahr aufs Neue das Problem ergebe, dass Eltern und Schüler*innen vor dem Problem stünden, dass 1000 und mehr abgelehnt und entsprechend an andere Schulformen verwiesen werden würden. Das extreme Schulbauproblem habe sich in den letzten Jahren noch verfestigt. Es gäbe eben kein Schulproblem, sondern wirklich ein Schulbauproblem. Es hätten sich an der HS Helene Weberplatz bisher fünfunddreißig Schüler*innen angemeldet. Nicht einmal anderthalb Klassen seien bisher zustande gekommen. Den Rest zum Start des Schuljahres werde mit denjenigen aufgefüllt, die eben nicht den Wunschplatz an einer Gesamtschule finden konnten. Um einen ersten Schritt zur besseren Gesamtschulsituation im Stadtbezirk Kalk zu bekommen, fordere die SPD-Fraktion, dass die Kurt-Tucholsky-Schule als Hauptschule auslaufen solle und zeitgleich eine vierzügige Gesamtschule errichtet werde. Die Erweiterungsbauten, um die weiteren Klassen sowie die der Oberstufe sicherzustellen, sollten eben am gleichen Standort errichtet werden. Die Vorteile einer Gesamtschule statt einer Hauptschule an diesem Standort würden überwiegen. Es würden insgesamt mehr Schulplätze geschaffen, die dringend benötigt werden würden. Die bisher gut geleistete Förderung der Hauptschule könne im Rahmen einer Gesamtschule intensiviert werden. Viel weniger Schüler*innen wechselten in ihrer Schullaufbahn die Schulform. So entstünden weniger Brüche im Lebenslauf und weniger Stigmatisierungen aufgrund eines angeblichen Abschlusses auch von einer schlechter angesehenen Schulform. Genauso bleibe das soziale Umfeld gleich, das sei für die weitere Entwicklung der Schüler*innen immens wichtig. Es würden an einer Gesamtschule alle Abschlüsse angeboten. Die Gesamtschule sei durchlässiger für Schüler*innen. Die Adolf Kolping Hauptschule, die einzig verbleibende Hauptschule im Bezirk Kalk werde gestärkt. Aus diesem Grund bittet die SPD-Fraktion die Bezirksvertretung Kalk, eine Entscheidung im Sinne der Schüler*innen zu schaffen, und für eine Gesamtschule zu votieren und bittet um Zustimmung zum Antrag.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag der SPD-Fraktion nicht mittragen werde, und erklärt, dass die beiden Fraktionen in der Analyse nicht so weit auseinander seien. Es würden viel mehr Schulplätze im Stadtbezirk Kalk gebraucht, es würden auch mehr Schulplätze im Bereich der Gesamtschule benötigt. Was jetzt aber aus Sicht der CDU-Fraktion keinen Sinn mache, sei, eine funktionierende Hauptschule aufzulösen. Es gebe den Plan, weitere Gesamtschulen im Stadtbezirk Kalk zu bauen. Das sei der richtige Weg. Der falsche Weg sei eine funktionierende Schule abzubauen. Deswegen werde die CDU-Fraktion nicht zustimmen.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) erklärt, das seine Fraktion den Antrag zwar nicht gestellt habe, aber die Ängste der Schüler*innen nachvollziehen könne, die zur Zeit auf der Realschule seien, und die Angst haben, im siebten Schuljahr abgeschult zu werden und auf einer Hauptschule zu landen.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den zu Beginn der Sitzung eingereichten Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der den ursprünglichen Antrag ersetzt, abstimmen:

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den zu Beginn der Sitzung eingebrachten Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der den ursprünglichen Antrag ersetzt, abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat der Stadt Köln und den Ausschuss für Schule und Weiterbildung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Kurt-Tucholsky-Hauptschule am Helene-Weber-Platz in Köln-Neubrück wird auslaufend geschlossen. Zeitgleich wird am gleichen Standort eine 4-zügige Gesamtschule errichtet. Der notwendige Erweiterungsbau ist am gleichen Standort zu realisieren.

Die Schulverwaltung wird gebeten in Gesprächen mit der Bezirksregierung darauf hinzuwirken, dass eine größtmögliche Anzahl des aktuellen Lehrkörpers an der neuen Gesamtschule am Helene-Weber-Platz weiterbeschäftigt wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, Bezirksvertreterin Gallerach und Bezirksvertreter Grundmeier (Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt**.

**7.2 Pilotprojekt Entsiegelung unter Parkplätzen
AN/0081/2022**

**Gemeinsamer Änderungsantrag SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und Fraktion Die LINKE. der Bezirksvertretung Kalk
Betreff: Aufwertung Markt in Köln-Kalk
AN/0770/2022**

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) nimmt Stellung zum Änderungsantrag, bedankt sich aber noch einmal bei Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion), der die meiste Arbeit in den Antrag gesteckt habe, und teilt mit, dass sich seine Fraktion dem Änderungsantrag anschließen werde.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) schließt sich den Ausführungen vom Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) an. Es sollten Entsiegelungen geschaffen werden wo diese auch notwendig seien, aber eventuell das Parken trotzdem weiter zu ermöglichen. Aber wer den Spielplatz oder beziehungsweise überhaupt den Markt im Bezirk Kalk kenne, wisse, dass da viel mehr Handlungsbedarf bestehe. Die Entsiegelung sei nur eine Maßnahme. Es sei gut, dass eine so intensive Nachbarschaftsinitiative dort am Markt existiere.

Das Thema Wasseranschluss, dass der Hydrant angebracht worden sei, immer zugeparkt sei, bleibe weiterhin ein Ärgernis. Genauso sei dort ein Spielplatz, der in der Sommerzeit in der „knallenden“ Sonne stehe und die Kinder am Ende mehr Sonnenbrand abbekämen als Spielvergnügen mitnehmen und deshalb sollte da doch das Amt für Kinderinteressen positiv prüfen, ob hier nicht ein Sonnensegel zu realisieren wäre. Genauso habe die BV-Kalk mit bezirksorientierten Mittel einen Container ermöglicht, um die Gartengeräte und Spielsachen sicher abzustellen. Das seien zwar nicht alle Punkte, die sich vielleicht auch die Bürgerinitiative gewünscht haben möge,

aber es seien aus Sicht der SPD-Fraktion die wichtigsten und deshalb bitte er darum, diesem Änderungsantrag zuzustimmen.

Bezirksvertreterin Gallerach (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sei für ihre Partei sehr erfreut, dass dieser gemeinsame Antrag zustande gekommen sei. Es werde aber um Einzelabstimmung gebeten, weil dem Punkt eins nicht zugestimmt werden könne, dass eine dauerhafte Parkplatzsicherstellung gegeben sei, besonders in Betrachtung darauf, dass auch die Fahrradstraße dort geplant werde.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) weist darauf hin, dass Stellplätze vorhanden seien, diese könnten im Rahmen der Fahrradstraße auch als Abstellfläche für Lastenräder genutzt werden. Das müssten keine PKW-Stellplätze bleiben. Diese Flächen sollten nur nicht mit Bäumen oder Kübeln oder einem Container vorgestellt, sondern freigehalten und entsiegelt werden.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Punkt 1 des gemeinsamen Änderungsantrags der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und der Fraktion Die LINKE. einzeln abstimmen:

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Punkt 1 des gemeinsamen Änderungsantrags der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und der Fraktion Die LINKE. einzeln abstimmen:

Beschlüsse:

Beschluss zu Punkt 1:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

1. Die für das Parken genutzten Flächen am nördlichen Teil der Straße Markt in Köln-Kalk sind zu entsiegeln und mit einer wasserdurchlässigen Schicht, wie z.B. einer wassergebundenen Decke oder Rasengittersteine, zu versehen. Eine weitere Nutzung als Parkplätze für PKWs ist sicherzustellen.

Abstimmergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zugestimmt.**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die Punkte 2-6 zusammen abstimmen:

Beschluss zu den Punkten 2-6:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

2. Der Hydrant an der Ecke Kapitelstraße/Markt in Köln-Kalk ist vor dem ordnungswidrigen Parken durch PKWs mit der Installation von ausreichend Fahrradnadeln zu schützen.
3. Die Verwaltung sucht in Absprache mit der Nachbarschaftsinitiative Kalker Markt für die Aufstellung der mit den bezirksorientierten Mitteln 2022 beschlossenen Containern eine passende Stellfläche.
4. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die bestehenden Baumscheiben am Markt in Köln-Kalk vergrößert werden können. Leere Baumscheiben sind mit Bäumen gemäß dem Konzept der essbaren Stadt nachzupflanzen.

5. Im Sinne des Sonnenschutzes prüft die Verwaltung für den Spielplatz am Markt in Köln-Kalk Beschattungskonzepte, z.B. mit Sonnensegeln, Schirmen oder Schlingpflanzen. Die Ergebnisse der Prüfung sind der Bezirksvertretung Kalk bis zum Ende des 3. Quartals 2022 in geeigneter Form darzustellen.
6. Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit der Installation einer Wasserspielstelle am Spielplatz Am Markt in Köln-Kalk zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung ist der Bezirksvertretung bis zum Ende des 3. Quartals 2022 in geeigneter Form darzustellen.

Abstimmergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Anschließend lässt die Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer über den gesamten gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und der Fraktion Die LINKE abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

1. Die für das Parken genutzten Flächen am nördlichen Teil der Straße Markt in Köln-Kalk sind zu entsiegeln und mit einer wasserdurchlässigen Schicht, wie z.B. einer wassergebundenen Decke oder Rasengittersteine, zu versehen. Eine weitere Nutzung als Parkplätze für PKWs ist sicherzustellen.
2. Der Hydrant an der Ecke Kapitelstraße/Markt in Köln-Kalk ist vor dem ordnungswidrigen Parken durch PKWs mit der Installation von ausreichend Fahrradnadeln zu schützen.
3. Die Verwaltung sucht in Absprache mit der Nachbarschaftsinitiative Kalker Markt für die Aufstellung der mit den bezirksorientierten Mitteln 2022 beschlossenen Containern eine passende Stellfläche.
4. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die bestehenden Baumscheiben am Markt in Köln-Kalk vergrößert werden können. Leere Baumscheiben sind mit Bäumen gemäß dem Konzept der essbaren Stadt nachzupflanzen.
5. Im Sinne des Sonnenschutzes prüft die Verwaltung für den Spielplatz am Markt in Köln-Kalk Beschattungskonzepte, z.B. mit Sonnensegeln, Schirmen oder Schlingpflanzen. Die Ergebnisse der Prüfung sind der Bezirksvertretung Kalk bis zum Ende des 3. Quartals 2022 in geeigneter Form darzustellen.
6. Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit der Installation einer Wasserspielstelle am Spielplatz Am Markt in Köln-Kalk zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung ist der Bezirksvertretung bis zum Ende des 3. Quartals 2022 in geeigneter Form darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

**7.3 Schul- und Kindergartenwegesicherung am Zebrastreifen Wipperfürtherstrasse/ Bertramstrasse im Stadtteil Kalk
AN/0626/2022**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

1. Die Verwaltung möge die Verkehrskontrolldichte am Zebrastreifen Wipperfürtherstrasse/Bertramstrasse intensivieren besonders in den Zeiträumen von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr und von 14.45 bis 16 Uhr.
2. Die Verwaltung möge prüfen, welche weiteren Maßnahmen (evtl. Achtung Zeichen, Vorwarnungen, Beleuchtungen, Warnblickanlagen, etc.) ergriffen werden können, damit Autofahrer*innen an dieser Stelle nicht, trotz wartender Personen über den Zebrastreifen fahren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.4 Alter Grenzstein der Stadt Porz; früher Eiler Str - Ecke am Alten Turm in Rath Heumar
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion
(AN/0665/2022)**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag, und erklärt, dass dieses Vorgehen die SPD-Fraktion sehr geärgert habe, dass dieser Grenzstein von der Verwaltung entfernt worden sei, womöglich mit einer Berechtigung, dass der Grenzstein so nicht hätte stehenbleiben können, obwohl sich Anwohner und Anwohnerinnen bereit erklärt hatten, auch eine entsprechende Sanierung zu unterstützen. Er finde den Vorgang ein Stück weit sehr unsensibel, wie mit kleinen Dingen die von historischer oder eben auch für die Identifikation im Stadtteil von Bedeutung seien, umgegangen werde und wünsche sich, dass das zukünftig anders gehandhabt werde. Er informiert über den Antrag, dass dieser ein Votum dafür sei, einen früheren Zustand wiederherzustellen und somit ein Stück weit Erinnerungen an die alte Gemeinde darstelle.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) schließt sich den Worten von Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) an und bittet auch um Zustimmung zum Antrag.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der SPD-Fraktion und der CDU Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Am bisherigen Standort des alten Grenzsteins der Stadt Porz, in der Eiler Str. 133 - Ecke am Alten Turm in Rath Heumar soll dauerhaft wieder ein Gedenkstein aufgestellt werden.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, den abgebauten Gedenkstein nicht zu entsorgen, sondern zunächst zu erhalten und zu ermitteln, ob eine Sanierung möglich ist und welche Kosten dafür anfallen würden.

Sofern eine Sanierung nicht infrage kommt, soll die Verwaltung die Kosten für eine Neuerstellung in angemessener Form ermitteln.

Der Bezirksvertretung ist sodann ein Beschlussvorschlag zur Sanierung / Neuerstellung mit Finanzierungsvorschlag vorzulegen. Dabei soll auch geprüft werden, ob und wie Fördermittel oder eine finanzielle Beteiligung aus der Bürgerschaft einbezogen werden können.

Die Verwaltung wird ferner gebeten zukünftig vor solchen „Spontanaktionen“ auf Wunsch von Eigentümern angrenzender Häuser Rücksprache mit der Bezirksvertretung zu nehmen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

7.5 Kalker Obstbäume verschenken Gemeinsamer Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und Fraktion Die LINKE. (AN/0686/2022) AN/0686/2022

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) begründet den gemeinsamen Antrag, der eigentlich untypisch für die CDU-Fraktion sei, aber man habe sich hier mit der Fraktion Die LINKE. zusammengefunden. In der Entstehung dieses Antrages sei mal nach Frechen und auch nach Troisdorf geschaut worden. Auch in Köln sei das Thema, Obstbäume zu verschenken kein neues Thema. Leider sei dies noch nie im Bezirk Kalk gemacht worden. Die CDU-Fraktion wolle dem Thema „essbarer Stadt“ ein Stück näher kommen im öffentlichen, aber auch im privaten Bereich.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) findet den Inhalt unterstützungswert. Die Form störe die SPD-Fraktion. Die SPD-Fraktion wolle nicht zuerst kaufen und danach planen. Wenn ein Verein zur Unterstützung und Organisation gefunden werde, würde die SPD-Fraktion den Antrag auch unterstützen.

Bezirksvertreter Badorf (Fraktion Die LINKE.) bittet darum, nachfolgende Anmerkung zu Protokoll zu nehmen:

Die Verwaltung werde gebeten, bei der Entwicklung eines Konzeptes den Anteil der Abgabe von Obstbäumen an private Haushalte nicht zu groß zu fassen und so sicherzustellen, dass Obstbäume auch im öffentlichen Straßenland gepflanzt würden.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den gemeinsamen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion und Fraktion Die LINKE. abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt ein Budget für 1.000 Obstbäume bereitzustellen bzw. mit Baumschulen über Sponsoring zu verhandeln.
2. Die Obstbäume sollen in den typischen Pflanzmonaten (Herbst) an Bürger und Bürgerinnen des Stadtbezirks Kalk, mit der Auflage diese im Stadtbezirk (auf privaten Grundstücken oder im öffentlichen Raum, in Abstimmung mit der Stadt) zu pflanzen verschenkt werden.
Die Verteilung der Bäume kann auch in Zusammenarbeit mit einem geeigneten Verein aus dem Stadtbezirk gesehen.
3. Zusätzlich wird die Verwaltung aufgefordert bis zum Sommer 2022 zu prüfen, welche öffentlichen Flächen geeignet sind, auf denen die verschenkten Obstbäume durch die Bürger und Bürgerinnen gepflanzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Enthaltung des Bezirksvertreter Winkler (AFD) **zugestimmt.**

7.6 Dauerhaft geparkte Anhänger im Stadtbezirk Kalk Antrag der SPD-Fraktion (AN/0666/2022) AN/0666/2022

Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE. (AN/0666/2022) konsequente Ahndung ALLER Verstöße gegen §12 StVO AN/0779/2022

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag

Im Stadtbezirk sei eine zunehmende Anzahl von Kraftfahrzeuganhängern ohne Zugfahrzeug zu beobachten, die über Monate hinweg an der gleichen Stelle parkten.

Dadurch werde gerade in den Wohngebieten des Stadtbezirks der knappe Parkraum weiter reduziert.

Obwohl es sich um einen direkten Verstoß gegen §12 3b StVO handele, werde dies durch die Ordnungsbehörden anscheinend nicht oder nur sehr sporadisch mit dem Hinweis auf den eigenen Ermessenspielraum geahndet.

Bezirksvertreter Badorf (Fraktion Die LINKE.) nimmt Stellung zum Änderungsantrag.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) werde der SPD zustimmen (eigentlicher Antrag)

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) die Linke schlägt vor, einen zusätzlichen Punkt aufzunehmen.

Bezirksvertreter Fischer (Die LINKE.) dankt dem Vorschlag.

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Die LINKE. einigen sich, den Ursprungsantrag der SPD zu erweitern. Der Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE hat sich damit erledigt.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den geänderten Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten ab sofort konsequent gegen Verstöße des §12 3b StVO vorzugehen, um die Parkraumsituation im Stadtbezirk Kalk zu entspannen.

Die Verwaltung wird zudem aufgefordert ab sofort konsequent alle Verstöße gegen §12 StVO zu ahnden, sogenannte „Duldungen“ zu unterlassen und den Ermessensspielraum möglichst eng zu halten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.7 Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung – hier Bezirk Kalk
gem. Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die LINKE. s/w
der Einzelmandatsträgerin Dickas (Die PARTEI) (AN/0663/2022)
AN/0663/2022**

Die Behandlung des Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

**7.8 Einrichtung einer Buslinie auf der Inneren Kanalstraße über die Zoo-
brücke ins Rechtsrheinische
Antrag der SPD-Fraktion (AN/0667/2022)
AN/0667/2022**

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag und bittet um Aufnahme des o.g. Antrags in die Tagesordnung der Bezirksvertretung Kalk am 07.04.2022.

Die Bezirksvertretungen Innenstadt, Ehrenfeld und Nippes hätten die Einrichtung einer Buslinie über die Innere Kanalstraße beschlossen. Begründet werde dies mit der Lückenschließung im ÖPNV Netz und den zahlreichen Anschlusspunkten an das Stadtbahnnetz.

Ziel sei es, den motorisierten Individualverkehr durch eine Verbesserung des ÖPNV Netzes zu entlasten.

Eine Streckenführung, die nach dem Halt am Lentpark die Fahrt des Busses über die Zoo-Brücke fortsetze (mit Haltepunkten z.B. „Kalk-Buchforst“, „Höhenberg-Frankfurter Str.“ mit Wendemöglichkeit zurück auf die B55A), errichte eine wichtige und überfällige Verbindung ins rechtsrheinische.

Die beiden benannten Haltepunkte könnten ohne aufwendige Baumaßnahmen realisiert werden. Perspektivisch würden sich dann weitere Haltepunkte „Deutz Messe“ am neuen Messeparkhaus und „S-Bahn Kalk-Nord“ anbieten.

Die neue Buslinie binde im Rechtsrheinischen die Buslinien 151, 152, 159, 171 an, sowie die Stadtbahnlinie 3.

Vor diesem Hintergrund bittet die SPD-Fraktion die Bezirksvertretung Kalk folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Die von den Bezirksvertretungen Innenstadt, Ehrenfeld und Nippes (AN/2424/2021, AN/0356/2022 und AN/0488/2022) beantragte Buslinie über die Innere Kanalstraße wird über die Zoobrücke in den Stadtbezirk Kalk verlängert.

Dabei sind insbesondere Haltepunkte an Kalk-Buchforst und Höhenberg-Frankfurter Straße zur prüfen. Darüber hinaus sind von der Verwaltung weitere Potenziale an Haltepunkten im Stadtbezirk Kalk zu prüfen.

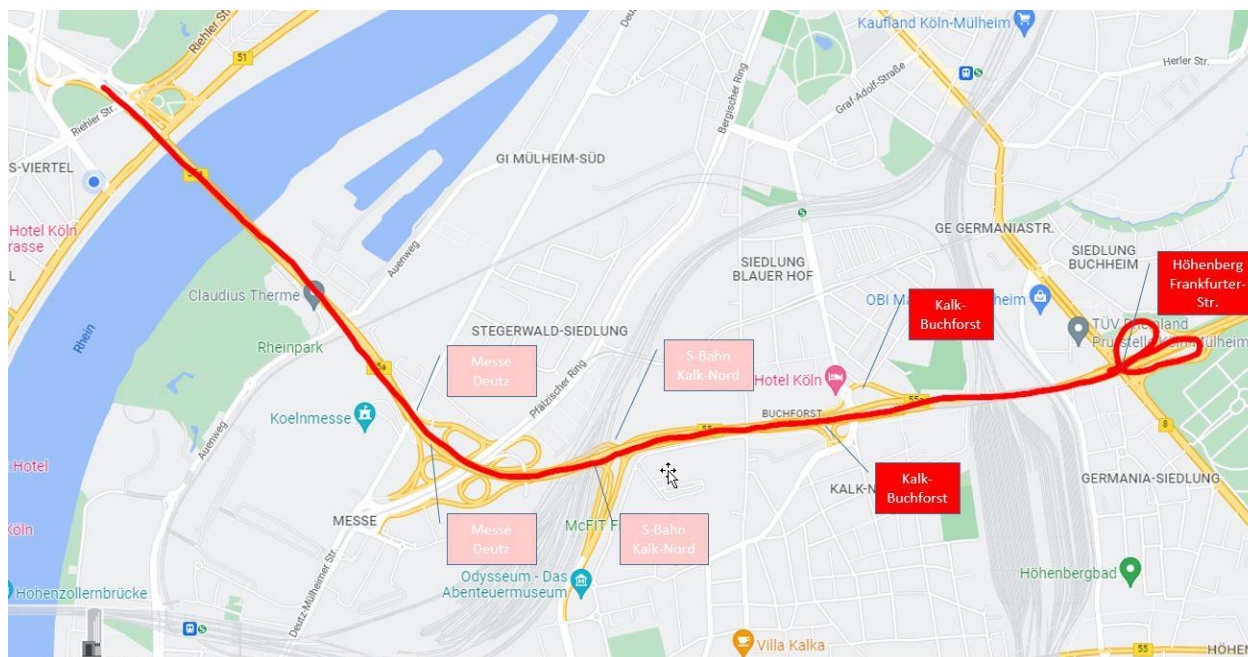
Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Die von den Bezirksvertretungen Innenstadt, Ehrenfeld und Nippes (AN/2424/2021, AN/0356/2022 und AN/0488/2022) beantragte Buslinie über die Innere Kanalstraße wird über die Zoobrücke in den Stadtbezirk Kalk verlängert.

Dabei sind insbesondere Haltepunkte an Kalk-Buchforst und Höhenberg-Frankfurter Straße zur prüfen. Darüber hinaus sind von der Verwaltung weitere Potenziale an Haltepunkten im Stadtbezirk Kalk zu prüfen.



Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

7.9 Unterstützung der Sportvereine bei der Verlegung der Sportplätze Antrag der CDU-Fraktion (AN/0677/2022) AN/0677/2022

Die Behandlung des Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden, da noch Beratungsbedarf besteht.

**7.10 Nutzungs- und Funktionskonzept für die Hallen (75-77) Kalk
Gem. Antrag der SPD- und CDU-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, Die
LINKE. (AN/0664/2022)
AN/0664/2022**

Bezirksvertreter Fischer (Die LINKE.) nimmt Stellung zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen und erklärt, wie oft schon über die Hallen Kalk und über das Gelände Hallen Kalk, nach denen die Hallen Kalk benannt worden seien, in der BV-Kalk gesprochen worden sei.

Er bedauert, dass die Verwaltung von einem Konzept spreche, welches aber niemand kenne.

Nachdem nach fast acht Jahren, in denen die Hallen schon einsturzgefährdet seien, und ggf. beim nächsten Sturm umfallen würden. Dass die Verwaltung uns das bestehende Konzept vorstellt. Die Fraktion möchte wissen, was in die Hallen fünfundsiebzig, sechsundsiebzig, und siebenundsiebzig kommen werde.

Die Verwaltung erkläre, ein Nutzungskonzept zu haben sowie auch ein Sanierungskonzept.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) stimmt dem Kollegen zu, und erkennt leider keinen Fortschritt.

Das sei nicht weiter hinnehmbar. Es sollte einen Abschlussbericht geben über den Dialogprozess, den die BV-Kalk geführt habe und dieser wurde schon zweimal schriftlich angemahnt.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

1. Die zuständigen Verantwortlichen aus den Bereichen Museum, Theater sowie Kunst- und Kulturvermittlung mögen bis zur Sommerpause 2022 der Bezirksvertretung Kalk und der Öffentlichkeit das erarbeitete Nutzungs- und Funktionskonzept in geeigneter Form vorstellen.
2. Die Bezirksvertretung Kalk und die Öffentlichkeit sind regelmäßig über die Prüfung der Sanierungsvarianten und den Sanierungsfortschritt zu informieren und zu unterrichten, welche Anpassungen im Nutzungs- und Funktionskonzept hierdurch erfolgen müssen.
3. Die Verwaltung hat unmittelbar nach Kenntnis der durchzuführenden **nutzungsunabhängigen** Sicherungsmaßnahmen auf Basis dieser und des ihr vorliegenden und eventuell angepassten Nutzungs- und Funktionskonzept **nutzungsabhängige** Sanierungsmöglichkeiten vorzubereiten.
4. Die Verwaltung teilt Inhalte und Zeithorizonte der einzelnen Sanierungsziele Öffentlichkeit und Bezirksvertretung mit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Bezirksvertreter Bozkurt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**7.11 Verkehrsberuhigung auf der Kurze Straße in Köln-Kalk
Antrag der SPD-Fraktion (AN/0668/2022)
AN/0668/2022**

Die Behandlung des Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden, da noch Beratungsbedarf besteht.

**7.12 Barrierefreiheit im Straßenbereich Stadtbezirk 8
Antrag der CDU-Fraktion (AN/0681/2022)
AN/0681/2022**

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) begründet den Antrag
Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung möge durch häufiges Prüfen und kurzfristiges Handeln, insbesondere bei den durch Fotomaterial (Anlage) belegten Stellen, die Barrierefreiheit verbessern / wiederherstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Der Bezirksvertreter Bozkurt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Straßenbaumkonzept Kalk
0762/2022**

Die Behandlung des Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden, da noch Beratungsbedarf besteht.

**8.1.2 Projektanträge im Rahmen des sechsten Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das Gebiet „Soziale Stadt“ „Humboldt/Gremberg und Kalk“
0906/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt **dem Rat** folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt

- dem Antrag von Frau Rejane Radschinski auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Ein Starkes Stück - Hockerbauen an der Kalker Hauptstraße“ in Höhe von 3.869,19 € brutto,
- dem Antrag der AbenteuerHallen Kalk X TunStadtMachen (Konstantin Hehl und Tillmann Sammetinger) auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Motor für Freiraum in Kalk“ in der beantragten Höhe von 4.840,00 € brutto,
- dem Antrag des Jugendzentrum Gremberg auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Natur-Erlebnis-Projekt „NaturNah im Wilden Gremberg““ in der beantragten Höhe von 4.540,00 € brutto.
- dem Antrag von Frau Kathrin Bleeker auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Yogaworkshop for Teens“ in der beantragten Höhe von 4.807,00 € brutto

stattzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**

Der Bezirksvertreter Bozkurt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.1.3 Vorgehensweise für das Beteiligungsverfahren zum barrierefreien Umbau von drei Bushaltestellen der KVB-Linie 157 im Stadtbezirk Kalk 0677/2022

Bezirksvertreter Fischer (Die LINKE.) nimmt Stellung zur Mitteilung der Verwaltung, und freut sich das der Bezirk Kalk Pilotprojekt ist.

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt **dem Rat** folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, für die Haltestellen Merheim (Fahrtrichtung Holweide), Europaring (Fahrtrichtung Ostheim) und Straßburger Platz (Fahrtrichtung Ostheim), eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Die Öffentlichkeitsbeteiligung soll auf der Grundlage des beigefügten Beteiligungskonzeptes durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Der Bezirksvertreter Bozkurt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.1.4 Radverkehrskonzept Kalk 0878/2022

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) erklärt, dass das Radverkehrskonzept eine gute Gemeinschaftsarbeit aller Fraktionen gewesen sei. Das sei eine Grundlagenarbeit, bei der auch der ADFC und der VCD als Fachverbände beteiligt seien. Er lobt die großartige Arbeit von Herr Kühns seitens der Verwaltung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt den Netzentwurf (Anlage 2) als Zielkonzept für das Radverkehrskonzept Kalk zur Kenntnis und beschließt, dieses Netz als Grundlage für alle zukünftigen Planungen im Straßenraum zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Der Bezirksvertreter Bozkurt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.1.5 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 1117/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Vergabe eines Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2022 in einer Höhe von 130.750 € gemäß der zu diesem Beschluss beigefügten Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Der Bezirksvertreter Bozkurt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.1.6 Verkehrliche Maßnahmen zur Schulwegerschließung am Schulstandort Christian-Sünner-Straße in Köln-Kalk 1109/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der Errichtung des Schulneubaus am Standort Christian-Sünner-Straße folgende Maßnahmen zu planen:

1. Einrichtung einer Einbahnstraße in der Christian-Sünner-Straße in Richtung Norden.
2. Umgestaltung der Christian-Sünner-Straße mit Verbreiterung der Gehwege und Neuordnung der Stellplätze sowie Errichtung einer Schwimmbushaltestelle.
3. Ertüchtigung der KVB-Bushaltestelle Christian-Sünner-Straße.
4. Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches am Knotenpunkt Christian-Sünner-Straße/Heinrich-Bützler-Straße/Wiersbergstraße.
5. Einrichtung einer Querungshilfe auf der Dillenburger Straße im Einmündungsbereich Dillenburger Straße/Christian-Sünner-Straße.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Fraktion Die LINKE. **zugestimmt.**

Der Bezirksvertreter Bozkurt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Stellplatzsatzung für Köln: hier Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 23.02.2022 3388/2021/10

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt die nachfolgende DE vom 23.02.2022

Beschluss:

Gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung empfehlen wir dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die „Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrradabstellplätzen sowie die Erhebung von Ablösebeträgen“ (Anlage 2) nach §§ 48 Absatz 3 und 89 Absatz 1 Nr. 4 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) einzuarbeiten und die so geänderte Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Winkler (AFD) **zugestimmt.**

8.2.2 Beschaffung und Aufstellung von Modulbauten für Schulen zum Erhalt bestehender und zur Schaffung dringend notwendiger zusätzlicher Schulplätze 3278/2021

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt **dem Rat** folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, an den in Anlage 1 beschriebenen Standorten die vorhandenen als temporäre Modul- und Fertigbauten errichteten Schulgebäude, durch langfristig nutzbare Modulbauten mit einer Investitionssumme von rund 105,1 Mio. Euro zu ersetzen und diese soweit notwendig und möglich zur Schaffung zusätzlichen Schulraums auszubauen.

Die Finanzierung erfolgt über den Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Zur Refinanzierung ist im städtischen Haushalt eine zusätzliche Miete (Flächenverrechnungspreis, FVP) ab 2022 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand erforderlich, die sich für die Modulbauten auf Grundlage der bei der Berechnung des FVP üblichen Annahmen (zum Beispiel Instandhaltungsansatz gemäß Empfehlung der KGSt) bei einer Investitionssumme von rund 105,1 Mio. Euro brutto und einer Nutzung über circa 50 Jahre auf jährlich rund 4,32 Mio. Euro brutto beläuft.

Sie betrifft neben der Mietbelastung (rund 3,96 Mio. Euro jährlich) auch die Nebenkosten inklusive der Kosten für Reinigung (rund 360.000 Euro).

2. Der Rat beschließt ferner die Einrichtung und Ausstattung der Modulbauten. Die Einrichtungskosten liegen voraussichtlich bei insgesamt rund 4,61 Mio. Euro (konsumtiver Anteil 2,74 Mio. Euro und investiver Anteil 1,87 Mio. Euro). Hierin enthalten ist ein Risikozuschlag von 7,5 % für Unvorhergesehenes, der auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit beruht.

In Abhängigkeit von der jeweiligen Inbetriebnahme der einzelnen Modulbauten erfolgt die Beschaffung und Finanzierung der Einrichtung in den Jahren 2022 bis 2024. In 2022 erfolgt die Finanzierung (konsumtiver Anteil 0,19 Mio. Euro, investiver Anteil 0,13 Mio. Euro) innerhalb des Teilergebnisplans beziehungsweise Teilfinanzplans 0301 Schulträgeraufgaben aus veranschlagten Mitteln. Der Rat beschließt in diesem Zusammenhang für 2022 die Freigabe investiver Kassenmittel von 130.000 Euro im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4010-0301-4-2727 - GGS Nussbaumer Str. 254-256 - Einrichtung Modulbau.

Für 2023 bis 2024 werden die konsumtiven Einrichtungskosten (0,38 Mio. Euro in 2023 und 2,17 Mio. Euro in 2024) und die investiven Einrichtungskosten (0,25 Mio. Euro in 2023 und 1,49 Mio. Euro in 2024) im Rahmen des Haushaltsplan-Aufstellungsprozesses 2023 ff. berücksichtigt.

Dezernat IV wird im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2023ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel gegebenenfalls durch Umschichtungen vorsehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**

8.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Ostmerheimer Straße – Schule" in Köln-Merheim
0688/2022

0688/2022

Bezirksvertreter Fischer (Die LINKE.) nimmt Stellung zum Beschluss und hinterfragt den Einleitungsbeschluss für einen Bebauungsplan, in dessen Begründung allerdings auch die sogenannte Niederlegung, also Abriss des Gebäudes stehe. Er merkt an, wenn das heute beschlossen würde, bedeute das, dass die Bezirksvertretung der Verwaltung grünes Licht gebe, für die Abrissgenehmigung. Sollte dies nicht gewollt sein, müsste die Bezirksvertretung-Kalk das dann extra beschließen. Seine Frage an die Verwaltung: Könne die Bezirksvertretung-Kalk dies beschließen?

Er teilt mit, dass das Bebauungsplan-Verfahren planungsrechtlich eine Formalie sei. Es bestehe ein geltendes Planungsrecht.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion äußert sich ebenfalls zum Beschluss, und teilt mit, dass die SPD-Fraktion unterstützen werde, besonders damit im Stadtteil Merheim die Planungen vorankommen und weitere Schulplätze zu errichten werden, hier bestehe erheblicher Nachholbedarf.

Er berichtet aus dem Stadtentwicklungsausschuss, dem er beigewohnt habe, dass dieser der Vorlage zugestimmt habe.

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt **dem Stadtentwicklungsausschuss** folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet Ostmerheimer Straße 210, gelegen zwischen dem Nierenzentrum und dem Strahlentherapie-Haus der Kliniken Merheim, Gemarkung Merheim, Flur 15, Flurstücke 2090 und 244-11— Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße - Schule in Köln-Merheim — aufzustellen mit dem Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau einer dreizügigen Grundschule mit Sporthalle, einer viergruppigen Kindertageseinrichtung und gegebenenfalls einer Jugendeinrichtung zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.2.4 281. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0236/2022

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt **dem Rat** folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 281. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) und Bezirksvertreter Winkler (AFD), bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **abgelehnt.**

8.2.5 6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung 0680/2022

Bezirksvertreter Fischer (Die LINKE.) nimmt Stellung zum Beschluss, und bittet darum, dass die Bezirksvertretung Kalk den Wünschen wie in Anlage vier aufgeführt und auch die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik es wünsche, beschließen möchte.

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt den Fachausschüssen und dem Rat folgenden entsprechend dem Beschluss der StadtAG Behindertenpolitik vom 31.03.2022 **geänderten Beschluss** zu fassen:

Beschluss:

„Der Rat beschließt den Erlass der 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen Sondernutzungssatzung –vom 13. Februar 1998 in der dieser Beschlussvorlage als Anlagen 1 und 2 beigefügten Fassung unter Berücksichtigung der beigefügten Kommentierung (siehe Anlage) und folgenden Forderungen der Vertreter*innen der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik:

Die Vertreter*innen der Behindertenorganisationen und Selbsthilfegruppen fordern

- dass durch die Sondernutzungssatzung die Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen und Plätzen als verpflichtender Bestandteil jeder Genehmigung einer Sondernutzung festgeschrieben wird.
- dass die Genehmigung einer Sondernutzung auf Kölner Gehwegen und Plätzen nur erteilt wird, wenn Barrierefreiheit sichergestellt werden kann.
- dass das Abstellen von Elektrotretrollern, Elektrorollern und Fahrrädern, die zum Verleih im Rahmen von Sondernutzung angeboten werden, nur in markierten Abstellzonen erlaubt ist und bei Verstoß mit Strafe belegt ist.
- dass ein Beenden des Ausleihens dieser genannten Geräte außerhalb vorgesehener Abstellzonen technisch verhindert wird und damit unmöglich ist.

- dass die Stadt Köln ausreichend personelle und organisatorische Kapazitäten für die Kontrolle, die Ahndung bei Verstößen und die Beseitigung vorhält, um die Umsetzung der Nutzungssatzung durchzusetzen.
- dass die Sondernutzungssatzung um Regelungen für mobile Werbeständer Kunden wird.“

Die Barrierefreiheit wird entsprechend dem Beschluss der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik als gegeben angesehen, wenn eine Gehwegbreite von 1,50 m (zzgl. Sicherheitsabständen 0,2 m zum Haus + 0,3 m zum PKW) dauerhaft von Hindernissen jeglicher Art freigehalten wird. Nach 15 m sind mit geeigneten Maßnahmen Begegnungszonen zu realisieren. Eine Unterschreitung ist nur dann möglich, wenn der Gehweg eine bauliche Breite von 2,00 m nicht aufweist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Der Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.2.6 Aktionsplan zur Folgezertifizierung der Stadt Köln als „Kinderfreundliche Kommune“ 0961/2022

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt **dem Rat** folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den 2. Aktionsplan „kinder- und jugendfreundliches Köln 2022-2025“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit dessen Umsetzung ab Juli 2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Der Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.2.7 Änderung der Richtlinie zur Umsetzung des „Haus-, Hof- und Fassadenprogramms“ im Projekt „Starke Veedel – Starkes Köln“ im Sozialraum „Humboldt/Gremberg und Kalk: hier Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 02.03.2022 0643/2022

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt die nachfolgende DE vom 02.03.2022

Beschluss:

Die Bezirksbürgermeisterin und ein Mitglied der Bezirksvertretung beschließen die Änderung der Richtlinie zur Umsetzung des Haus-, Hof- und Fassadenprogramms (siehe Begründung und Anlage) im Gesamtwert von 610.821 €. Grundlage bilden das Leitkonzept „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss vom 20.12.2016, Vorlage-Nr. 2899/2016) und das darauf basierende Integrierte Stadtentwicklungs-

konzept für den Sozialraum „Humboldt/Gremberg und Kalk“ (Ratsbeschluss vom 28.09.2017, Vorlage Nr. 2488/2017) sowie der Beschluss der BV Kalk der Richtlinie zur Umsetzung der Maßnahme vom 23.01.2020 (Vorlage Nr.4205/2019).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**

Der Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**9.1.1 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.04.2021
Geruchsbelästigung in den späteren Abendstunden in Köln-Brück und -
Merheim
(AN/0660/2021) aus der Sitzung vom 22.04.2021 TOP 9.2.2
0273/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.2 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion
Aktueller Stand der Planungen des DOMiD (AN/0162/2022) aus der Sit-
zung vom 27.01.2022 TOP 9.2.2
0309/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.3 Beantwortung einer Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Topp-
Burghardt (CDU-Fraktion) "Sperrung der Zufahrt zum Friedhof Lehmba-
cher Weg in Köln Brück" aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk
vom 07.10.2021, TOP 9.3.1
0378/2022**

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) stellt eine Rückfrage an die Verwaltung.

**9.1.4 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion "Betrieb eines Schrott-
handels im Bereich Wikinger Str. / Porzer Str. in Rath/Heumar"
(AN/2073/2021) aus der Sitzung vom 07.10.2021
0442/2022**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis, merkt aber an, dass es wohl einerseits eine Baugenehmigungen für den Betrieb dort gebe, andererseits, so sei die Ausführung der Verwaltung verstanden worden, gebe es offensichtliche Abweichungen auch im entsprechenden Betrieb und diese

müssten in der Baugenehmigung angepasst werden. Vor diesem Hintergrund stellt er folgende Rückfragen an die Verwaltung:

1. Wie sei der Stand des Baugenehmigungsverfahrens? Wann sei mit dem Abschluss zu rechnen?
2. Seien denn vom Betreiber Gutachten zu den Umweltauswirkungen, also Lärm, Abwasser, Gerüche etc vorgelegt worden und was seien die wesentlichen Aussagen in diesem Gutachten?

9.1.5 Beantwortung einer Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bezüglich Findlingen im Kalker Stadtgarten durch Bezirksvertreterin Grube 0487/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.6 Beantwortung einer mündl. Anfrage des Bezirksvertreters Müller aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 21.03.2019, TOP 9.3.2 Porzer Straße in Köln-Rath/Heumar 0695/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

9.1.7 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der BV-Kalk vom 13.09.2018 TOP 9.2.3 (AN/1159/2018) Sachstand der Planungen zur Umgestaltung/ Instandsetzung der Sieverstraße im Teilstück von Hausnummer 27 bis zur Rolshover Straße in Köln-Kalk 0607/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.8 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion DIE LINKE. aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 03.12.2020 TOP 9.2.6 (AN/1360/2020) 0672/2022

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion Die LINKE.) hat zur Beantwortung seiner Anfrage eine Rückfrage:

Mündliche Nachfragen zur Beantwortung einer Anfrage (0672/2022)

1. Habe die Bezirksvertretung die Antworten zu den Fragen 2 und 5 richtig verstanden, dass Frau Oberbürgermeisterin als Leiterin der Verwaltung keine eigene Meinung oder eigene Vorschläge dazu habe und ohne eine solche in die Versammlungen geht?

Antwort der Verwaltung:

Nein.

2. Darf aus der Antwort auf Frage 4 geschlossen werden, dass die engsten Berater*innen und der Stadtvorstand Frau Oberbürgermeisterin nicht den tatsächli-

chen Stand des Verwaltungshandelns berichten, wie ihn Politik aber auch Bürgerinitiativen, Vereine oder Antragstellende von Bürgeranträgen regelmäßig berichten würden? – Die Fraktion Die LINKE verweise hier beispielhaft auf die Mitteilung 2758/2020 in der es trotz gegenteiligen Beschlusses der BV wörtlich heiße: „Wegen der nicht sicher zu stellenden intensiven Pflege ist aus Sicht der Verwaltung absehbar, dass diese Stelle in Kürze ungepflegt aussehen wird. Die Verwaltung wird keine weiteren Maßnahmen ergreifen um die Verkehrsinseln an der Kreuzung Olpener Straße/Frankfurter Straße zu begrünen.“

Antwort der Verwaltung:

Nein.

9.1.9 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung vom 27.01.2022 TOP 9.2.3 Hilfsangebote für obdachlose Menschen im Stadtbezirk Kalk (AN/0152/2022) 0855/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.10 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung vom 27.01.2022 TOP 9.2.1 (AN/0072/2022) Geringe Restbreite der Gehwege auf der Kalker Hauptstraße 0455/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.1.11 Beantwortung einer mündliche Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 07.10.2021, TOP 9.3.3 Ausbau der Matthias-Müller-Straße und Fockerweg 0865/2022

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) stellt eine mündliche Nachfrage zur Beantwortung der Verwaltung, bedankt sich für den Zwischenstand, wünscht sich aber eine Beantwortung des zweiten Teils der Frage, wann denn mit der Umsetzung der Baumaßnahmen zu rechnen sei?

**9.1.12 Beantwortung einer Anfrage der CDU - Fraktion aus der Sitzung vom 27.08.2020 TOP 9.2.2
Günter-Kuxdorf-Weg / Merheimer Heideweg in Köln - Merheim
1049/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) stellt zur Beantwortung der Anfrage folgende Nachfragen:

Zu 1.:

An dieser Stelle gebe es keine Schranke, sondern lediglich Pfosten, die von beiden Seiten angefahren werden könnten. Besonders an Wochenenden werde dort alles zugeparkt.

Zu 2.:

Diese und auch die anderen Schranken seien definitiv nicht repariert worden. Die Pfähle seien schief und es fehlten die Schlösser, sodass sie gar nicht geschlossen werden können.

Zu 3.:

Keine dieser Schranken sei in den letzten Jahren geschlossen gewesen. Das ginge ja auch nicht, da sie alle defekt seien.

**9.1.13 Beantwortung einer Anfrage nach §3 der Fraktion Die LINKE. aus der Sitzung vom 12.03.2020 TOP 7.1
(§ 4 (Die Linke.) betreffend" Öffentliches WLAN in Köln" AN/2428/2021)
0294/2022**

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis, stellt aber folgende Nachfragen:

1. Zu Frage 5:

Sei den Einwohnerinnen und Besucherinnen an den genannten Standorten bekannt, dass es dort öffentliches, kostenfreies WLAN gebe und wenn nicht, wann würden dort z.B. Schilder wie in der Innenstadt darauf hinweisen?

2. Wann sei denn mit der Aufstellung der ersten smarten Sitzmöbel im Stadtbezirk Kalk, der diese als erster Stadtbezirk beschlossen habe auch zu rechnen und wer finanziere diese?

**9.1.14 Beantwortung der Anfrage Fraktion Die LINKE. vom 25.11.2021 TOP 9.2.5
Wie kann der Bearbeitungsknoten bei der Verwaltung gelöst werden?
1113/2022**

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) erklärt, dass Frage 5 in den Augen der Fraktion Die LINKE. **nicht** beantwortet worden sei. Seine Fraktion hätte in der Bezirksvertretung Kalk nach einer **Beurteilung** des Prozesses zur Stärkung der Bezirksvertretungen gefragt, nicht nach einem Tätigkeitsbericht. Eine Beurteilung könnte auch in Form von Schulnoten erfolgen.

Nachfrage zu 1, 2. und 4. a.:

Frage 1:

Woran liege es, dass die Berichte nach §42 GO für die Bezirksvertretung Kalk nicht erfolgen?

Frage 2:

Sei damit zu rechnen, dass die noch nicht veröffentlichten Berichte §42 GO der letzten Jahre (2014 bis 2020) nachgereicht werden oder sollten die Fraktionen jeweils schriftliche Anfragen zum Umsetzungsstand ihrer beschlossenen Anträge der letzten Jahre stellen?

Frage 4 a:

Wie könne zukünftig gewährleistet werden, dass

- a. der Bezirksvertretung Kalk die Tätigkeitsberichte fristgerecht vorgelegt werden?

Werde es für die ehrenamtlichen Bezirksvertreter*innen hier eine professionelle Einführung oder gar Schulung mit Anspruch auf Bildungsurlaub geben, um sie in das neue und wahrscheinlich nicht einfache Verfahren einzuführen und wann würde es soweit sein?

Antwort der Verwaltung:

Die Umsetzung des digitalen Berichtswesens zu den Gremienbeschlüssen ist in der [Mitteilung 0890/2022](#) erläutert. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die neuen Informationsmöglichkeiten relativ selbsterklärend sind. Es gibt unterschiedliche Herangehensweisen, um sich über Sachstände zu einzelnen Beschlüssen zu informieren. Die entsprechenden Informationen werden den Mandatsträger*innen zur Verfügung gestellt.

Nachfrage zu 3. und 4. a) und b) :

Frage 3:

Wodurch komme es zu der verzögerten Weiterleitung nach §38 GO von BV-Beschlüssen an den Rat und die Fachausschüsse?

Frage 4 a und b:

Wie könne zukünftig gewährleistet werden, dass

- a. der Bezirksvertretung Kalk die Tätigkeitsberichte und
- b. dem Rat die Anregungen der Bezirksvertretung fristgerecht vorgelegt werden?

Wenn das von der Verwaltung geschilderte Verfahren so umfänglich und zeitverzögernd sei, wäre es dann nicht sinnvoll, entweder das Verfahren zu beschleunigen oder die Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen dahingehend zu ändern bzw. ehrlicher zu machen, dass diese auch eingehalten und nicht dauernd dagegen verstoßen werde?

Antwort der Verwaltung:

Das geschilderte Verfahren entspricht den Vorgaben der vom Rat durch Beschluss festgelegten Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln. Wie erläutert wird die Anfrage zum Anlass genommen, die Beteiligten im Prozess erneut auf den Ablauf und die erforderlichen Schritte hinzuweisen.

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Stadtbezirk Kalk lebenswerter gestalten durch Begrünung und Entsiegelung in den Stadtteilen - Rath/Heumar bezüglich B-Plan_74439.03.000.00/ Anfrage der Fraktion Die LINKE. (AN/0654/2022) AN/0654/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.2 Sachstand Zebrastreifen in der Lüderichstraße Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.03.2022 AN/0725/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.3 Ergebnisse des Anmeldeverfahrens an Gesamtschulen und Gymnasien im Stadtbezirk Kalk Anfrage der SPD-Fraktion vom 30.03.2022 AN/0729/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.2.4 Angebot der KVB-Leihräder im rechtsrheinischen Köln Anfrage der SPD-Fraktion vom 31.03.2022 AN/0736/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Bezirksvertreter Grundmeier (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) stellt folgende Frage:

Im von der GAG neu bebauten Areal Kalker Hauptstraße/Grünebergstraße seien ein barrierefreier Aufgang zur S-Bahn-Haltestelle Trimbornstraße, eine entsprechende Durchwegung entlang des „Jugendhauses“ sowie ein Fußgängerüberweg zur Barcelona-Allee vorgesehen.

Wann sei mit der Umsetzung zu rechnen?

9.3.2 Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) informiert über stattgefundene Markierungsarbeiten an der geänderten Verkehrsführung Kalk-Mülheimer Straße.

Hierzu stellt er fest, dass abweichend von der ursprünglichen Planung der Radverkehr in Richtung Süden fahrend kurz vor der Kreuzung mit der Kalker Hauptstraße vom neu markierten Radweg wieder auf den alten Hochbordradweg und damit in die dort regelmäßig wartenden Fußgänger geleitet werde.

Die Verwaltung werde um kurzfristige Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- Warum werde hier von der verabschiedeten Planung mit der Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn bis über die Kreuzung abgewichen?
- Da die Arbeiten erst mit über einem Jahr Verspätung erfolgt seien: warum sei es nicht möglich gewesen, die Änderung vorab mitzuteilen und zu erörtern?

9.3.3 Bezirksvertreter Fischer (Fraktion Die LINKE.) stellt nachfolgende Fragen aus aktuellem Anlass beziehungsweise auf den Antrag AN/2045/2021 Kalkberg für Alle!

Bereits am 07.10.2021 habe die Bezirksvertretung Kalk auf Antrag der SPD Fraktion, der Fraktion Bündnis90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke. (AN/2045/2021) mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) folgenden Beschluss gefasst:

- *Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat folgenden Beschluss zu fassen:*
 1. *Die Verwaltung wird beauftragt ein kooperatives Werkstattverfahren für die Nutzung des Kalkbergs mit Beginn spätestens im 3. Quartal 2022 durchzuführen. Ein entsprechendes Konzept ist bis zum 1. Quartal 2022 dem Rat der Stadt Köln sowie der Bezirksvertretung Kalk zur Beratung vorzulegen.*
 2. *Es ist sicherzustellen, dass alle anliegenden Bürger*innen und Initiativen Raum zur Darstellung ihrer Ideen bekommen.*
 3. *Im Nachgang ist schnellst möglich eine entsprechende Synopse aller im Verfahren erarbeiteten Ideen dem Rat der Stadt Köln und der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen.*
 4. *In allen vorstehenden Punkten soll die Bezirksvertretung Mülheim mit einbezogen werden.*
- Die Frist zur Vorlage eines Konzeptes zum 1. Quartal 2022 sei bereits seit einer Woche verstrichen. Auch liege keine Mitteilung der Verwaltung zum Thema vor.

Daher frage ich im Sinne der antragstellenden Fraktionen nach:

1. Warum sei die Anregung bisher nicht in den Beratungsprozess des Rates gelangt?
2. Warum liege der Bezirksvertretung noch kein Konzept oder zumindest eine Mitteilung, die den Grund der Verzögerung erläutere, vor?
3. Gebe es Neuigkeiten zum Kalkberg und wann könne mit der Befassung des Rates zum Beschluss der BV Kalk gerechnet werden?

Ich bitte darum, die Beantwortung auch der BV Mülheim zur Verfügung zu stellen.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Teilnahme an der Earth Hour 2022 0312/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen - Förderprogramm "Weiterentwicklung der Kölner Hilfen für Menschen im Kontext Obdachlosigkeit" 0437/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Anlegen einer Busspur auf der Frankfurter Straße (Bürgereingabe Az.: 02-1600-39/18) Hier: Schwachstellenanalyse (Vorlagen-Nr. 0533/2019) 2229/2021

Die Behandlung des Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden, da das geplante Fachgespräch, welches vor der BV-Sitzung stattfinden sollte, verschoben werden musste.

10.2.4 Sportentwicklungsplanung - "POLDIS STRASSENKICKER": kostenloses Fußballtraining für Kölner Kinder und Jugendliche 0497/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.5 Fachliche Begleitung der Bezirksvertretungen in Verkehrsangelegenheiten 3427/2021

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.6 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2022" 4449/2021

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.7 Bewilligung der eingereichten Folgeanträge „Anstoß eines Zentrenmanagements und Innen-stadt-Verfügungsfonds“ für die Bezirkszentren

Porz Mitte, Kalker Hauptstraße und Ehrenfeld, Venloer Straße im Rahmen des dritten Programmaufrufs 2021 zum „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren In Nordrhein-Westfalen des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Lands NRW“

0496/2022

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln - Sachstandsbericht zu den Maßnahmenvorschlägen aus dem Beteiligungsverfahren
3428/2021**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Zielvereinbarung 2022 - Bürgerzentrum Kalk
0183/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 Erläuterung zum Sachstand Gesamtschule im Stadtbezirk Kalk - zu
AN/1842/2021
4319/2021**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Statusbericht zur Priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste, Stand:
31.12.2021
0254/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.12 Fortführung der Sportnetzwerkarbeit im Stadtbezirk Kalk
0620/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.13 Aktuelle Lage und Planungen zur Aufnahme von Geflüchteten aus der
Ukraine
0738/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.14 AN/2072/2021 Beantwortung zu Top 2.3. Kurt-Tucholsky-Schule in eine
Gesamtschule umwandeln
0119/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.
Wurde gemeinsam mit TOP 7.1 beschlossen.

**10.2.15 Zwischenbilanz Schulentwicklungsplanung 2022 - Rückblick auf die Schulentwicklungsplanung 2020 und Ausblick auf die vorgesehene Fortschreibung 2023
0083/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.16 Aufschub von Lärmsanierungsmaßnahmen der DB AG im rechtsrheinischen Köln
0777/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.17 Förderprogramm "Im Veedel gegen Corona"
0818/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.18 Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung
2. Ausbaustufe Dezernat für Mobilität
0011/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.19 Nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehende Sporthallen und Zeitplan zur Behebung der Missstände - zur Anfrage AN/0133/2022 der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Volt-Fraktion
0238/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.20 Verwendung der Stellplatzablösemittel
0246/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.21 Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in NRW: Umsetzung Köln-Kalk
hier: Start der Fördermaßnahme „Anstoß eines Zentrenmanagements“ im Bezirkszentrum Kalk
1052/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.22 Sachstandsbericht Starke Veedel - Starkes Köln
1114/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.23 Ausstellung von Bewohnerparkausweisen im Rahmen des privaten Car-Sharing
0925/2022**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Claudia Greven-Thürmer
(Bezirksbürgermeister)in

Corinna Brecher
(Schriftführerin)